

Verhaltenskodex für Geschäftspartner

Vorwort der Geschäftsführung

Seit über 90 Jahren ist Schmidbauer als souveräner Partner im Umgang mit schweren Lasten weltweit bekannt. Durch jahrzehntelange Erfahrung im Zusammenspiel von modernster Technik und menschlicher Expertise bieten wir die Kraft zur Lösung. Dabei legen wir großen Wert auf soziale und ökologische Verantwortung, auch bei unseren Geschäftspartnern und entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Wir verstehen Nachhaltigkeit als ein ganzheitliches Prinzip, das sichere Arbeitsplätze ebenso umfasst wie ein gesundes Miteinander. Als Familienunternehmen ist es selbstverständlich unser Kernanliegen, das Unternehmen und den Planeten in bestmöglicher Verfassung an die nächste Generation weiterzugeben.

Unser Handeln unterliegt sowohl den gesetzlichen Bestimmungen als auch den ethischen Standards, zu denen wir uns als Unternehmen verpflichtet haben. Unsere Bemühungen orientieren sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung, *Sustainable Development Goals* (SDGs), der Vereinten Nationen bis 2030 sowie an der Achtung aller international anerkannten Menschenrechte. Dieser Verantwortung für Mensch, Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden, bedeutet für uns ein kontinuierliches Streben nach Verbesserung in allen Geschäftsbereichen.

Von unseren Partnern und Lieferanten einschließlich deren Subunternehmen erwarten wir, dass sie die in diesem Verhaltenskodex beschriebenen Werte achten und unterstützen. Die national und international geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die aufgeführten Prinzipien sind länderspezifisch einzuhalten und innerbetrieblich sicherzustellen. Darüber hinaus hoffen wir, dass auch Sie über die Vorschriften hinaus verantwortungsvolle Geschäftspraktiken anstreben.

Der Verhaltenskodex hat weder eine Schutzwirkung für Dritte noch ermöglicht er Dritten Ansprüche gegenüber Schmidbauer.

Gesundheit und Wohlergehen



Das Unternehmen achtet konsequent auf den Schutz der Gesundheit aller Projektbeteiligten und verpflichtet sich zur Wahrung einer Arbeitsatmosphäre, die systematisch und ohne Kompromiss das Wohlergehen und die Sicherheit ihrer Mitarbeiter sowie aller Beteiligten am Arbeitsplatz sicherstellt.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Alle relevanten Richtlinien zum Schutz am Arbeitsplatz werden eingehalten. Bei risikoreichen Arbeiten werden entsprechende Maßnahmen zur Sicherheit des Mitarbeiters getroffen. Den Mitarbeitern wird, passend zu den Einsätzen, ausreichend zertifizierte Persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung gestellt.

Verhinderung von Arbeitsunfällen

Durch die Durchführung von Gefahren- und Risikoanalysen können frühzeitig geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen ergriffen werden. Die Mitarbeiter werden auf mögliche Gefahren sowie auf ihre Pflicht, die Arbeitssicherheit zu gewährleisten, hingewiesen.



Einsatz von qualifizierten Mitarbeitern

Das Unternehmen verpflichtet sich, sein Personal entsprechend der individuellen Fähigkeiten und Qualifikationen einzusetzen und schult seine Mitarbeiter regelmäßig hinsichtlich der Sicherheit am Arbeitsplatz und zu allen relevanten Themen, die den Arbeitsalltag bestimmen.

Maschinensicherung/Fuhrpark

Das Unternehmen ermittelt und kontrolliert in regelmäßigen Abständen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und darüber hinaus den Zustand und die Sicherheitsvorrichtungen der zu bedienenden Maschinen. Um möglichen Defekten und damit verbundenen Gefahren vorzubeugen, werden die Wartungsintervalle eingehalten. Zur körperlichen Entlastung stehen entsprechende Hilfsmittel für das Bewegen von Lasten zur Verfügung.

Notfallversorgung

Der Zugang zu ausreichender Notfallversorgung wird gewährleistet. Die damit verbundenen Einrichtungen, Schulungs- und Meldemöglichkeiten bei Notfällen und Bränden sowie Evakuierungsvorschriften werden regelmäßig geprüft und aktualisiert. In Krisen (z. B. COVID) werden Maßnahmen zeitnah beschlossen, kommuniziert und zum Schutz aller aktiv umgesetzt.

Mitarbeiterinformationen

Den Mitarbeitern werden regelmäßig Informationen und Schulungen zu Gesundheits- und Sicherheitsfragen angeboten.

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



Das Unternehmen verpflichtet sich, die Menschenrechte zu wahren und jeden Arbeitnehmer mit Würde und Respekt zu behandeln. Es wird eine Unternehmenskultur gefördert, die den Einzelnen und das Unternehmen als Ganzes entwickelt und stärkt.

Arbeitsbedingungen

Das Unternehmen strebt ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiter an, um Unfälle, Verletzungen und arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden.

Arbeitszeiten

Die gesetzlichen Arbeitszeitregelungen werden eingehalten. Die Arbeitszeiten sind eindeutig festgelegt und beinhalten Pausen, Ruhe- und Urlaubszeiten, bezahlte Krankheitstage sowie Elternzeit entsprechend des jeweiligen Arbeitsvertrags und der Betriebsvereinbarung. Es bestehen klare Regelungen zu den ausschließlich freiwillig geleisteten Überstunden.

Faire Vergütung und Zusatzleistungen

Eine angemessene, faire Vergütung beruhend auf Qualifikation und regulärer Arbeitszeit wird vom Unternehmen den örtlichen Bestimmungen entsprechend pünktlich ausbezahlt. Der Mindestlohn wird eingehalten und gesetzlich festgelegte Sozialleistungen werden zuverlässig gezahlt.



Beschäftigungsverhältnis

Das Arbeitsverhältnis wird für jeden Mitarbeiter den gesetzlichen Vorschriften entsprechend dokumentiert. Die Zuweisung von Arbeitsplatz und Aufgaben erfolgt in Absprache mit dem Arbeitnehmer. Das Unternehmen duldet keine Art der Zwangs- oder Pflichtarbeit, Leibeigenschaft oder Knechtschaft, des Menschenhandels oder von unfreiwilliger Arbeit, weder in physischer, psychischer noch finanzieller Form. Das Unternehmen verpflichtet sich vielmehr zur Einhaltung der gesetzlichen und arbeitsvertraglichen Bestimmungen. Jeder Arbeitnehmer hat demnach auch das Recht, seine Arbeit niederzulegen und das Beschäftigungsverhältnis zu beenden.

Versammlungsfreiheit

Entsprechend der demokratischen Grundrechte erlaubt das Unternehmen den Mitarbeitern, sich frei zu versammeln, Arbeitnehmervereinigungen zu gründen und kollektiv beschlossene Verhandlungen zu führen, ohne Bedrohung, Konsequenzen, Ausgrenzung, Benachteiligung oder Einschüchterung fürchten zu müssen.

Verbot von Kinderarbeit und Schutz Minderjähriger

Das Unternehmen beschäftigt Kinder unter dem gesetzlichen Mindestalter von 15 Jahren weder direkt noch indirekt. Es gelten die von der ILO anerkannten Ausnahmereglungen. Sowohl das nationale als auch das internationale Jugendschutzgesetz, nach dem Minderjährige weder gefährlichen, unsicheren oder ungesunden Arbeitsumständen ausgesetzt werden noch Nachtarbeit leisten dürfen, wird eingehalten.

Förderung von Vielfalt, Inklusion und Chancengleichheit

Das Unternehmen schätzt einen respektvollen, menschwürdigen Umgang, der von einem grundsätzlich offenen und positiven Menschenbild geprägt ist, in allen Belangen und Bereichen. Das Unternehmen toleriert diskriminierendes Verhalten, Belästigungen oder Ausgrenzung am Arbeitsplatz, insbesondere auf der Grundlage von ethnischer Abstammung oder Herkunft, geschlechtlicher Zugehörigkeit, sexueller Orientierung oder Identität, Religion, Hautfarbe, Nationalität, politischer Einstellung oder Familienstand, nicht. Dies gilt bei der Einstellung von Mitarbeitern ebenso wie bei der Entlohnung, Weiterbildung oder Beförderung.

Industrie, Innovation und Infrastruktur



Das Unternehmen ist sich seiner Verantwortung bewusst, eine zukunftsfähige Infrastruktur nicht nur im eigenen Umfeld mit aufzubauen und zu pflegen, sondern auch Prozesse und Technologien zu fördern, die die wirtschaftliche Entwicklung vorantreiben und gleichzeitig die Auswirkungen auf die Umwelt minimieren.

Nachhaltigkeit in Kombination mit Innovation

Das Unternehmen ist bereit, bewährte Prozesse zu prüfen und gegebenenfalls neu zu gestalten, um Effizienz und Sicherheit im Umgang mit Technologie zu steigern. Dies beinhaltet die Einführung neuer Ideen, um Wirtschaftlichkeit zu verbessern und Ressourcen zu schonen.

Unterstützung von Infrastrukturprojekten

Zur Förderung des allgemeinen Wirtschaftswachstums werden Voraussetzungen geschaffen, die Innovationen ermöglichen und eine nachhaltige Industrialisierung unterstützen.



Maßnahmen zum Klimaschutz



Das Unternehmen sieht sich gegenüber der Umwelt in der Pflicht, Ressourcen zu schonen und den Klimawandel zu bekämpfen. Vor allem Treibhausgasemissionen sollen reduziert und fossile Brennstoffe so weit wie möglich eingespart werden. Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens zu minimieren und damit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Reduzierung von Abfall und Ressourcenverbrauch

Durch die effizientere Nutzung von Maschinen und Material (auch Wasser und Energie) unterstützt das Unternehmen eine nachhaltigere Wirtschaft. Durch aktive Förderung von Recycling und Wiederverwendung werden schädliche Umweltauswirkungen vermieden.

Umstellung auf umweltfreundliche Materialien und Stoffe

Um CO₂ zu reduzieren, werden umweltverträglichere Antriebsarten für Anlagen in Erwägung gezogen. Es werden stets Alternativen zu Gefahrenstoffen geprüft, Energien aus erneuerbaren Quellen (u. a. PV) kontinuierlich und schrittweise ausgebaut. Die gesetzlichen nationalen und internationalen Umweltbestimmungen werden eingehalten.

Gefahrenstoffe

Alle Stoffe, die aufgrund ihrer Eigenschaften eine potenzielle Gefahr für die Gesundheit von Mensch, Tier oder Umwelt darstellen, werden ordnungsgemäß gekennzeichnet und gelagert, sorgfältig gehandhabt und nach Vorschrift entsorgt.

Tierschutz

Die jeweils national geltenden Gesetze zum Tier- und Artenschutz werden geachtet.

Einführung einer Klimarisikobewertung

Das Unternehmen entwickelt Anpassungsstrategien und trifft Vorsichtsmaßnahmen, die im Falle von Betriebsstörungen Kontinuität gewährleisten und Mitarbeiter und Umwelt vor den Auswirkungen möglicher ernsthafter Vorfälle schützen.

Messbare Fortschritte

Die gesetzten Ziele werden im Unternehmen transparent kommuniziert und Erfolge und Risiken werden dokumentiert. Auf Anfrage kann das Unternehmen Einzelheiten zu entsprechenden Entwicklungen vorlegen.

Partnerschaften zur Erreichung der Ziele



Das Unternehmen ist bestrebt, aktiv Partnerschaften einzugehen, die nachhaltige Entwicklungen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene unterstützen und effektive Lösungen für die aktuellen Herausforderungen erarbeiten. Sein Engagement fördert nicht nur die Verbesserung der eigenen Organisation, sondern trägt zur allgemeinen nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft und der Wirtschaft bei.

Faires und ethisches Marktverhalten

Die geltenden Wettbewerbs- und Kartellgesetze sowie die Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche



werden eingehalten. Insbesondere werden keine Absprachen mit Vertriebspartnern, Kunden oder Lieferanten getroffen oder andere Marktvorteile gegenüber Wettbewerbern ausgenutzt. Das Unternehmen duldet weder direkte noch indirekte Formen von Korruption, Erpressung, Veruntreuung oder Bestechung, die das Ziel haben, Geschäftstätigkeiten in unzulässiger Weise nachteilig zu beeinflussen.

Interessenskonflikte

Das Unternehmen achtet mit Sorgfalt auf eine Trennung persönlicher Interessen, damit diese die Interessen des Unternehmens nicht negativ beeinträchtigen. Liegt dennoch ein Interessenskonflikt vor, der eine objektive und unabhängige Erfüllung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten beeinträchtigt, wird dieser offen dargelegt.

Datenschutz

Personenbezogene Daten und Geschäftsinformationen, die im Rahmen einer Zusammenarbeit anvertraut werden, sind unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und Gesetze (u. a. der Datenschutzgrundverordnung, DSGVO) geschützt und werden in allen Geschäftsprozessen auch im Hinblick auf das Recht zur informationellen Selbstbestimmung vertraulich behandelt.

Sorgfaltspflicht und Verbesserung

Gemeinsam mit seinen Geschäftspartnern verpflichtet sich das Unternehmen, seine vertraglichen Verpflichtungen im Einklang mit Standards in diesem Verhaltenskodex zu erfüllen und seine Praktiken fortwährend zu verbessern.

Beschwerdeverfahren

Zur Vorbeugung, Untersuchung, Begrenzung und möglichen Wiedergutmachung von Schäden, die bei Nichteinhaltung des Verhaltenskodex entstehen können, wurde eine Beschwerdestelle eingerichtet. Es werden geeignete Maßnahmen eingeleitet, um Abhilfe zu schaffen.

Es wurde ein Hinweisgebersystem eingerichtet, um Schmidbauer betreffende Verstöße melden zu können. Jeder Mitarbeiter wird über das Portal informiert und ermutigt, es bei Vorkommnissen zu nutzen: <https://report.hintcatcher.com/nlFXL5UVXyBiVJvkihQI/>



Bestätigung

Hiermit bestätigt das unterzeichnende Unternehmen, den Inhalt des vorliegenden Verhaltenskodex gelesen und verstanden zu haben. Mit der geleisteten Unterschrift akzeptiert und verpflichtet sich das Unternehmen, den genannten Anforderungen pflichtbewusst nachzugehen und umfassend zu erfüllen.

Firma

Ansprechpartner, Position

Datum

Unterschrift

Bitte das ausgefüllte Dokument unterzeichnet zurücksenden an

sales@schmidbauer-gruppe.de

Bei Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Für unsere Kunden:

Jürgen Rückel, Leitung Vertrieb
M +49 176 10270981
j.rueckel@schmidbauer-gruppe.de

Für unsere Lieferanten:

Hermann Setzmüller, Leitung Einkauf
M +49 89 898676-25
h.setzmueller@schmidbauer-gruppe.de